

KOMPAKT

Verkauf der «Muppet-Show»
unter Dach und Fach

MÜNCHEN – Der Verkauf des «Muppet Show»-Produzenten Jim Henson durch den Filmrechtshändler EM.TV ist perfekt. Durch das Geschäft flossen 84 Mio. Dollar in die Kasse, wie die EM.TV am Freitag in München mitteilte. Der angeschlagene Medienkonzern hatte früher mit einem Betrag von bis zu 89 Mio. Dollar gerechnet, aber darauf hingewiesen, dass er sich durch Schwankungen beim Betriebskapital verändern könnte. EM.TV hatte den US-Konzern im Mai den Kindern des Firmengründers verkauft und sich damit vorläufig das Überleben gesichert. Mit dem Vollzug sei nun die letzte Tranche eines Bankkredits in Höhe von 12,5 Mio. Euro getilgt worden, teilte EM.TV weiter mit. Damit sei die Liquidität nach derzeitigem Planungsstand «bis weit ins Jahr 2004 hinein gesichert». Bis Ende des ersten Quartals waren die liquiden Mittel von EM.TV auf 80,8 Mio. Euro zusammengeschrumpft. Wegen einer Wandelanleihe in Höhe von 469 Mio. Euro, die 2005 fällig wird, steht das Unternehmen erheblich unter Druck. Firmengründer Thomas Haffa hatte die Schuldverschreibung initiiert, um unter anderem die Übernahme von Jim Henson zu finanzieren. Derzeit lotet EM.TV mit Gläubigern Möglichkeiten zur Lösung dieses Problems bis Ende Jahr aus. «Man braucht kein Bilanzexperte zu sein, um zu erkennen, dass die Rückzahlung aus heutiger Sicht nicht gesichert ist», hatte Konzernchef Werner Klatten kürzlich eingeräumt.

Motorola gewinnt
Milliarden-Prozess

SCHAUMBURG – Im Rechtsstreit mit dem Telekommunikationskonzern Motorola ist die prominente türkische Unternehmerfamilie Uzan vor einem US-Gericht unterlegen. Sie muss eine Entschädigungszahlung von 4,26 Mrd. Dollar leisten. Der New Yorker Bundesrichter Jed S. Rakoff ordnete zudem die sofortige Festnahme der Beklagten an, falls sie in die USA kommen sollten, wie Motorola am Donnerstag mitteilte. Mitglieder der Uzan-Familie wird Betrug vorgeworfen. Es ging um Milliardenkredite von Motorola zum Ausbau einer türkischen Mobilfunkfirma. Die Uzans hätten unter dem Vorwand, Finanzierungen für eine türkische Telekom-Gesellschaft zu bekommen, mehr als 1 Mrd. Dollar für eigene Zwecke abgezweigt. Das New Yorker Gericht verurteilte Mitglieder der Uzan-Familie und die von ihnen kontrollierten Firmen nun zu 2,13 Mrd. Dollar Schadensersatz und zu 2,13 Mrd. Dollar Strafschadensersatz. Die Verurteilten wollen Berufung einlegen, wie die «New York Times» am Freitag in ihrer Online-Ausgabe meldete.

Deutsche Bahn führt
Bahncard wieder ein

BERLIN – In Deutschland gelten seit Freitag neue Bahnpreise: Nach monatelanger Kritik an ihrem erst im Dezember eingeführten Tarifsystem bietet die Deutsche Bahn wieder eine Bahncard mit der alten Ermässigung von 50 Prozent an. Die wieder eingeführte Bahncard ist mit 200 Euro für die zweite Klasse zwar teurer, dafür können bis zu vier Mitfahrer zum halben Preis mitgenommen werden. Künftig sind Sparpreise für Frühbücher und Bahncard-Rabatte nicht mehr miteinander kombinierbar. An den grossen Bahnhöfen wird mit grossem Andrang gerechnet. Zusätzliche Berater sollen zur Verstärkung im Einsatz sein.

ABB atmet auf

Gericht billigt Asbest-Vergleich – ABB-Aktien klettern rauf

NEW YORK/ZÜRICH – Der Technologiekonzern ABB ist bei der Bewältigung seines Asbest-Problems einen Schritt weiter gekommen. Ein US-Bezirksgericht hat den von ABB vorgeschlagenen Vergleich in Höhe von 1,3 Mrd. Dollar gebilligt.

Bezirksrichter Alfred Wolin bestätigte damit das Urteil eines US-Konkursgerichts, wie in der Nacht auf Freitag bekannt wurde. Das Abkommen ist damit aber noch nicht unter Dach: Der Anwalt der Gegner des Vergleichs, Steven Kazan, kündigte umgehend Berufung an.

Bei ABB in Zürich reagierte man dennoch erleichtert: Richter Wolin halte den Vergleichsvorschlag für «fair und ausgewogen» und habe daher alle Argumente der Gegner vom Tisch gewischt, sagte ABB-Sprecher Thomas Schmidt.

Weg für Verkäufe geebnet

Der Vergleich könnte dem ABB-Konzern den Weg für den Verkauf des Konzernbereichs Öl, Gas & Petrochemie (OGP) im Wert von mehr als 1 Mrd. Dollar ebnen. Mit dem Erlös will ABB Schulden tilgen. Diese beliefen sich Ende März auf 8,2 Mrd. Dollar. Davon werden 2 Mrd. Dollar im kommenden Jahr fällig.

Kazan sagte, dass der OGP-Bereich nicht vollständig frei sei von gewissen Asbest-Risiken, die mit der Konzerntochter Lummus zu tun hätten. Lummus könne nicht frei von allen Haftungen im Zusammenhang mit Asbest verkauft werden.

Wer diesen Posten kaufe, akzeptiere «erhebliche Risiken», sagte Kazan. ABB-Anwalt David Bernick wies diesen Vorbehalt als «absolut falsch» zurück.

ABB will den OGP-Bereich bis Ende Jahr verkaufen. Daran ändere auch die Berufung nichts, hiess es bei ABB. Bislang gab es Verhand-



Aufatmen in der ABB-Zentrale in Zürich: Ein US-Bezirksgericht hat den von ABB vorgeschlagenen Vergleich in Höhe von 1,3 Mrd. Dollar gebilligt.

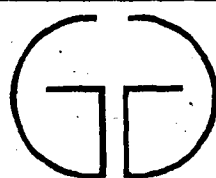
lungen mit drei Interessenten. Falls die Konjunktur anziehen sollte, könnte ein späterer Verkauf einen positiven Einfluss auf den Preis haben.

ABB-Tochter geht in Konkurs

Der Vergleich sieht vor, dass die ABB-Tochter Combustion Engineering (CE) in Konkurs geht und die Erlöse aus dem Verkauf der Firmenaktiva von etwa 800 Mio. Dollar den Grundstock für einen Asbest-Entschädigungsfonds bilden. Den Rest muss ABB selbst beisteuern. Die Asbest-Klagen waren eine Spätfolge der CE-Übernahme im Jahr 1990. Die US-Firma hatte früher Heizkessel für Kraftwerke hergestellt und dabei das Krebs erregende Asbest eingebaut. Etwa 100 000 Geschädigte hatten geklagt. An der Börse kletterten die ABB-

Aktien weiter und notierten am Freitagmittag 8 Prozent fester auf 6,46 Franken. Der Markt habe die Zustimmung zwar erwartet, sagte Raymond Greaves, Analyst bei Merrill Lynch. Wolin habe aber rascher entschieden als angenommen. Dieses Tempo stimme zuversichtlich. Der Markt gehe davon aus, dass das Berufungsverfahren nur eine Formalität sei und dass der Weg für die notwendige Restrukturierung der ABB-Bilanz nun geebnet sei, sagte Greaves.

Nachdem ABB im zweiten Quartal 2003 operativ gut gearbeitet habe und nach dem vorläufigen Abschluss des Asbest-Falls sei der Konzern an der Börse «der Turn-around-Kandidat Nummer eins», kommentierte ein Händler. ABB habe «den Kampf ums Überleben gewonnen».



HAUS GUTENBERG

MITTE FINDEN
VERSÖHNUNG LEBENANMELDUNGEN UND AUSKUNFT: TEL: 388 11 33, FAX 388 11 35
E-Mail: gutenberghaus-gutenberg.li - Online: www.haus-gutenberg.li

Samstag, 2. August, 18 Uhr bis Samstag, 9. August, 14 Uhr
Fasten in der Fülle des Sommers

Heilfasten auf dem Gutenberg mit Armella Häne-Züger und P. Ludwig Zink

Sonntag, 24. August, 10 - 18 Uhr
Das Gutenberg-Fest 2003 - Ein Fest für Gross und Klein!

Vormittag: Innenhof der Burg - Nachmittag: Zwischen den Häusern - bei Regenwetter in den Räumen des Hauses Gutenberg.

Montag, 25. August, 18 Uhr bis Sonntag, 31. August, 14 Uhr
Schufte, Schurken und Rebellen

Eine Sommerbibelwoche im Haus Gutenberg mit Dr. Hanspeter Ernst und Dr. Hans A. Rapp. «Humor ist, wenn man trotzdem lacht» Humor im

pädagogischen Arbeitsfeld Eine Weiterbildung für Personen in der Schule, in sozialen Einrichtungen, in Jugendhäusern, usw.

Mittwoch, 3. September, 13.30 bis 16.30 Uhr:

Einführung in das Phänomen Humor mit P. Ludwig Zink und **Mittwoch, 10. September, 13.30 bis 16.30 Uhr:** Humor in der Schule mit Prof. Dr. Johannes Gruntz-Stoll

Freitag, 5. September, 18 Uhr bis Sonntag, 7. September, 16 Uhr

«Von Spiegeln und Schatten... - wenn man(n) und frau(en) sich begegnen» Eine bibliodramatische Annäherung an Lk 10, 38 - 42 mit Mag. Dr. Maria Elisabeth Aigner.

Bildung im Haus Gutenberg

Lustvolles Lernen ein Leben lang

Werden Sie Mitglied im Verein Freunde des Hauses Gutenberg der Bildung willen - der Freundschaft willen - der Zukunft willen
Auskünfte unter Telefon 00423 / 388-11 33

Von Roll wird
zügig saniert

ZÜRICH – Der angeschlagene Industriekonzern Von Roll hat im Rahmen seines Sanierungsplans durch eine Aktienkapitalerhöhung 7 Mio. Fr. in die Kasse bekommen. Insgesamt wurden 5 559 656 neue Inhaberaktien gezeichnet, wie Von Roll am Donnerstag mitteilte. Dabei handle es sich um Aktien, welche die bisherigen Aktionäre zum Vorzugspreis von 1,33 Fr. hätten zeichnen können, sagte Von-Roll-Sprecherin Lena Tobler auf Anfrage. Es sei zusätzliches Geld das in die Von-Roll-Kasse fliessen und wäre für die Sanierung nicht zwingend nötig gewesen. Von Roll sei zufrieden mit dem Zeichnungsergebnis, sagte Tobler weiter. Der Sanierungsplan von Rolls stützt sich neben der Fokussierung auf den Bereich Elektroisolationen (Von Roll Isola) auf drei Pfeiler: Einerseits verzichteten die Gläubigerbanken auf Teile ihrer Gesamtforderungen in der Höhe von 92 Mio. Franken. Die anderen Teile wurden in Aktienkapital umgewandelt.

Andererseits mussten die Aktionäre einen Kapitalschnitt hinnehmen. Der Nominalwert der Aktie wurde von 10 Fr. auf 10 Rappen reduziert. Ausserdem hatten die Aktionäre die oben genannte Möglichkeit, zusätzliches Kapital zu zeichnen. Die Obligationäre ihrerseits mussten auf 85 Prozent ihrer Forderungen verzichten.



Geldmarktfonds

VP Bank Cash & Geldmarktfonds			
Schweizer Franken	CHF	1'089.83	
Euro	EUR	1'162.14	
US-Dollar	USD	1'319.56	

Obligationenfonds

VP Bank Obligationenfonds			
CHF	Tranche A	CHF	1'095.75
	Tranche B	CHF	1'095.75
EUR	Tranche A	EUR	1'211.10
	Tranche B	EUR	1'211.10
USD	Tranche A	USD	1'342.17
	Tranche B	USD	1'342.17

Aktienfonds

VP Bank Aktienfonds			
Schweiz	Tranche A	CHF	666.00
	Tranche B	CHF	666.00
Euroland	Tranche A	EUR	639.41
	Tranche B	EUR	649.41
USA	Tranche A	USD	652.93
	Tranche B	USD	652.93
Japan	Tranche A	JPY	45 457
	Tranche B	JPY	45 457

VP Bank Aktienfonds Top 50

Europa	Tranche A	EUR	400.64
	Tranche B	EUR	400.64
USA	Tranche A	USD	759.10
	Tranche B	USD	759.10
Welt	Tranche A	USD	894.65
	Tranche B	USD	894.65
Global Sustainability	Tranche A	EUR	938.09
	Tranche B	EUR	938.09

Gemischte Fonds

VP Bank Anlagezieleffonds für Stiltungen			
Schweizer Franken	CHF	987.09	
Euro	EUR	1'044.66	

VP Bank Privat Portfolio

Liberal CHF	Tranche A	CHF	1'238.69
	Tranche B	CHF	1'238.69
Liberal EUR	Tranche A	EUR	705.14
	Tranche B	EUR	705.14
Liberal USD	Tranche A	USD	1'038.25
	Tranche B	USD	1'038.25

Dachfonds

VP Bank Best Advice FoF			
Aktien Schweiz	Tranche A	CHF	969.34
	Tranche B	CHF	969.34
Aktien Euroland	Tranche A	EUR	981.73
	Tranche B	EUR	981.73
Aktien Grossbritannien	Tranche A	GBP	1'005.23
	Tranche B	GBP	1'005.23
Aktien USA	Tranche A	USD	1'087.72
	Tranche B	USD	1'087.72
Aktien Japan	Tranche A	JPY	117 387
	Tranche B	JPY	117 387
Aktien Asien-Pazifik	Tranche A	USD	1'078.82
	Tranche B	USD	1'078.82

Ausgabe-/Rücknahmepreise per 01.08.2003 plus Kommission

VP Bank Fondssparkonto

Schweizer Franken	1.5 %
Euro	2. %
US Dollar	1.5 %
Japanische Yen	0.75 %

Auswahl verzinsten Konti

Sparkonto CHF	0.50 %
Jugendsparkonto CHF	1.0 %
Alterssparkonto CHF	0.75 %
Euro-Konto EUR	0.50 %

Festgeldanlagen in CHF

Mindestbetrag CHF 100 000.-		
Laufzeit	3 Monate	0.125 %
Laufzeit	6 Monate	0.125 %
Laufzeit	12 Monate	0.125 %

Kassenobligationen

Mindeststückelung CHF 1000.-			
2 Jahre	0.625 %	7 Jahre	2.125 %
3 Jahre	1.000 %	8 Jahre	2.250 %
4 Jahre	1.125 %	9 Jahre	2.375 %
5 Jahre	1.375 %	10 Jahre	2.500 %
6 Jahre	1.875 %		

VP Bank-Titel

01.08.2003 (17.30 h)			
VP Bank-Inhaber	CHF	148.00	
VP Bank-Namen	CHF	14.00	

Edelmetallpreise

01.08.2003			
Gold	1 kg	CHF	15'543.00
Gold	1 Unze	USD	353.50
Silber	1 kg	CHF	223.10
		USD	233.10

Wechselkurse

01.08.2003			
Nolen		Kauf	Verkauf
USD	1.328	1.328	1.428
GBP	2.147	2.147	2.287
EUR	1.508	1.508	1.587

Devisen		Kauf	Verkauf
EUR	1.525	1.525	1.555

* VP-Bank-Kunden beziehen Euronoten an den VP-Bank-Automaten zum Devisenkurs.

Verwaltungs- und Privat-Bank Aktiengesellschaft
9490 Vaduz - Anstrasse 6 - Tel. +800 066 055 00
www.vpbank.com - info@vpbank.com

VP Bank - Fondsteilung Aktiengesellschaft
9490 Vaduz - Schmiedgasse 6 - Tel. +423 235 6093
www.vpbank.com - vpt@vpbank.com